Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald

16. Jahrgang **Lübben (Spreewald), den 09.10.2009** **Nummer 31**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Dahme-Spreewald

- Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin über die endgültigen Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 26 (Dahme-Spreewald I) und 28 (Dahme-Spreewald III) bei der Wahl zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009 3-5
- Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 63 Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I vom 06.10.2009 Endgültiges Wahlergebnis im Wahlkreis 63 6
- Sitzung des Kreistages am 07.10.2009 - Bekanntmachung der Beschlüsse des Kreistages 7
- Zweite Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2009 (Zweite Nachtragshaushaltssatzung 2009) 8-12
- Beratungstermine der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Dahme-Spreewald im Oktober / November 2009 13

Impressum

Herausgeber: Landkreis Dahme-Spreewald
Pressestelle
verantwortlich: Heidrun Schaaf
Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: 03546 / 20-1008
Telefax: 03546 / 20-1009

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Das Amtsblatt ist am Sitz der Kreisverwaltung in 15907 Lübben (Spreewald), Reutergasse 12, in der Pressestelle erhältlich.

Es liegt ebenfalls zur Einsicht in allen Ämtern und amtsfreien Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald und in der Verwaltungsstelle in Königs Wusterhausen und in Lübben, Beethovenweg aus.

Das Amtsblatt kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement vom Landkreis bezogen werden.

**Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin
über die endgültigen Wahlergebnisse
in den Wahlkreisen 26 (Dahme-Spreewald I) und 28 (Dahme-Spreewald III)
bei der Wahl zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009**

Gemäß § 38 Abs. 3 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) i. V. m. § 75 Abs. 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung (BbgLWahlV) mache ich bekannt, dass der Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 02.10.2009 das folgende endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis 28 (Dahme-Spreewald I) und den Wahlkreis 26 (Dahme-Spreewald III) für die Wahl zum 5. Landtag Brandenburg festgestellt hat:

Wahlkreis 26 (Dahme-Spreewald I)

1.	Zahl der Wahlberechtigten:	**52.587**
2.	Zahl der Wähler:	**37.971**
3.	Zahl der ungültigen Erststimmen:	**1.014**
4.	Zahl der gültigen Erststimmen:	**36.957**
5.	Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	**919**
6.	Zahl der gültigen Zweitstimmen:	**37.052**

7. Von den gültigen Erststimmen entfielen auf

Tina Fischer	SPD	**12.320**
Dr. Herbert Burmeister	DIE LINKE	**9.987**
Björn Lakenmacher	CDU	**8.068**
Prof. Dr. Wolf Carius	GRÜNE/B 90	**2.553**
Georg Binder	FDP	**2.011**
Frank Knuffke	NPD	**1.240**
Dr. Horst Schulz	FREIE WÄHLER	**778**

8. Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	**11.927**
DIE LINKE	DIE LINKE	**9.478**
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	**7.715**
DEUTSCHE VOLKSUNION	DVU	**130**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90	**2.604**
Freie Demokratische Partei	FDP	**2.776**
50Plus Das Generationen-Bündnis	50Plus	**159**
Deutsche Kommunistische Partei	DKP	**50**

DIE REPUBLIKANER	REP	**91**
Die-Volksinitiative gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windenergieanlagen und die verfehlte Wasserpolitik		**83**
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	**1.159**
Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP	**197**
Zusammen für Brandenburg: FREIE WÄHLER Listenvereinigung unter Beteiligung von Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen und Freie Wähler Brandenburg	FREIE WÄHLER	**683**

Gewählte Bewerberin im Wahlkreis 26 ist **Frau Tina Fischer** (SPD).

Wahlkreis 28 (Dahme-Spreewald III)

1.	Zahl der Wahlberechtigten:	**56.297**
2.	Zahl der Wähler:	**39.029**
3.	Zahl der ungültigen Erststimmen:	**1.408**
4.	Zahl der gültigen Erststimmen:	**37.621**
5.	Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	**1.184**
6.	Zahl der gültigen Zweitstimmen:	**37.845**

7. Von den gültigen Erststimmen entfielen auf

Sylvia Lehmann	SPD	**10.387**
Karin Weber	DIE LINKE	**9.574**
Prof. Dr. Johanna Wanka	CDU	**10.192**
Andreas Rieger	GRÜNE/B 90	**1.376**
Hans-Ulrich Urspruch	FDP	**2.272**
Lutz Reichel	NPD	**1.455**
Horst Pfeiffer	FREIE WÄHLER	**414**
Frank Selbitz	Einzelbewerber	**1.951**

8. Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	**12.617**
DIE LINKE	DIE LINKE	**9.312**
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	**8.499**
DEUTSCHE VOLKSUNION	DVU	**380**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90	**1.387**
Freie Demokratische Partei	FDP	**2.666**
50Plus Das Generationen-Bündnis	50Plus	**146**
Deutsche Kommunistische Partei	DKP	**46**

DIE REPUBLIKANER	REP	**89**
Die-Volksinitiative gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windenergieanlagen und die verfehlte Wasserpolitik		**548**
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	**1.363**
Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP	**234**
Zusammen für Brandenburg: FREIE WÄHLER Listenvereinigung unter Beteiligung von Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen und Freie Wähler Brandenburg	FREIE WÄHLER	**558**

Gewählte Bewerberin im Wahlkreis 28 ist **Frau Sylvia Lehmann** (SPD).

Lübben, 06.10.2009

gez. Starke
Kreiswahlleiterin der Wahlkreise 26 und 28

Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 63
Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I
vom 06.10.2009

Endgültiges Wahlergebnis im Wahlkreis 63

Gemäß § 79 Abs. 1 Bundeswahlordnung mache ich bekannt, dass der Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 02.10.2009 das folgende endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis 63 (Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I) für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 festgestellt hat:

9.	Zahl der Wahlberechtigten:	**246.651**
10.	Zahl der Wähler:	**170.204**
11.	Zahl der ungültigen Erststimmen:	**5.598**
12.	Zahl der gültigen Erststimmen:	**164.606**
13.	Zahl der ungültigen Zweitstimmen:	**4.739**
14.	Zahl der gültigen Zweitstimmen:	**165.465**

1. Von den gültigen Erststimmen entfielen auf

Dr. Peter Danckert	SPD	**53.384**
Steffen Kühne	DIE LINKE	**43.348**
Dr. Tamara Zieschang	CDU	**40.882**
Jan Mühlmann-Skupien	FDP	**11.959**
Benjamin Raschke	GRÜNE/B 90	**9.041**
Stella Hähnel	NPD	**5.992**

2. Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	**42.834**
DIE LINKE	DIE LINKE	**44.923**
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	**39.092**
Freie Demokratische Partei	FDP	**16.102**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90	**9.912**
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	**4.711**
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD	**162**
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	**397**
DEUTSCHE VOLKSUNION	DVU	**1.255**
DIE REPUBLIKANER	REP	**368**
Freie Wähler Deutschland	FWD	**1.352**
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN	**4.357**

Gewählter Bewerber im Wahlkreis 63 ist Herr Dr. Peter Danckert (SPD).

Lübben, 06.10.2009

gez. Starke
Kreiswahlleiterin

Sitzung des Kreistages am 07.10.2009
- Bekanntmachung der Beschlüsse des Kreistages-

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 07.10.2009 im Wesentlichen folgende Beschlüsse gefasst (in die entsprechenden Vorlagen des öffentlichen Teils kann beim Landkreis Dahme-Spreewald, Dezernat I - Büro Kreistag, Zimmer 203, Reutergasse 12 in Lübben Einsicht genommen werden):

1. Zweite Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2009 (Zweite Nachtragshaushaltssatzung), Vorl.-Nr. 2009/013-4

Der Kreistag beschließt die Zweite Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2009 (Zweite Nachtragshaushaltssatzung 2009).

2. Terminplan des Kreistages/Kreisausschusses für das Jahr 2010, Vorl.-Nr. 2009/090

Der Kreistag beschließt:

Der Terminplan für den Kreistag und den Kreisausschuss für das Jahr 2010 wird als Arbeitsgrundlage bestätigt.

3. Antrag der SPD-Fraktion
Änderung der Besetzung in der Regionalen Planungsgemeinschaft " Lausitz Spreewald", Vorl.-Nr. 2009/089

Der Kreistag beschließt:

Herr Hartmut Linke wird anstelle von Herrn Lars Kolan als Mitglied des Kreistages in die Regionale Planungsgemeinschaft „Lausitz Spreewald“ bestellt.

4. Antrag der Fraktion DIE LINKE
Neubenennung einer sachkundigen Einwohnerin im Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur, Vorl.-Nr. 2009/092

Der Kreistag beschließt:

Frau Christina Grabowski wird anstelle von Frau Katrin Stuth als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur berufen.

5. Antrag der FDP-Fraktion
Errichtung einer zusätzlichen Ampel in Königs Wusterhausen - Schleuse Neue Mühle, Vorl.-Nr. 2009/093

Der Antrag wird in den Ausschuss für Finanzen, Öffentliche Ordnung und Sicherheit verwiesen.

Zweite Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2009 (Zweite Nachtragshaushaltssatzung 2009)

Aufgrund der §§ 68 und 131 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl.I/07 S.286) sowie § 18 des Gesetzes über den allgemeinen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Land Brandenburg (Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz - BbgFAG) vom 29. Juni 2004 (GVBl.I/04 S.262) in der zz. geltenden Fassung wird nach Beschluss des Kreistages vom 07.10.2009 folgende Nachtragssatzung erlassen:

§ 1
Gesamthaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von **EUR**	**erhöht um** **EUR**	**vermindert um** **EUR**	**und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf** **EUR**
<u>im Ergebnisplan</u>				
ordentliche Erträge	**188.764.242**		**111.593**	**188.652.649**
ordentliche Aufwendungen	**190.160.817**	**4.884.669**		**195.045.486**
außerordentliche Erträge	0	0	0	0
außerordentliche ufwendungen	0	0	0	0
<u>Im Finanzhaushalt</u>				
die Einzahlungen	**197.882.057**		**267.268**	**197.614.789**
die Auszahlungen	**206.568.881**	**9.929.704**	**0**	**216.498.585**
<u>davon bei den:</u>				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.629.670	**0**	111.593	182.518.077
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.538.886	1.667.261		183.206.147
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.552.387	**0**	155.675	11.396.712
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24.556.380	8.262.443	0	32.818.823
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.700.000	0	0	3.700.000
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	473.615	0	0	473.615
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2
Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird auf 4.000.000 € neu festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, bleibt auf 10.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionssauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird von bisher 5.493.800 EUR um 3.655.000 EUR erhöht und damit auf 9.148.800,00 EUR neu festgesetzt.

§ 4
Kreisumlage

(1) Zur Deckung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfes, mit Ausnahme der Schulkostenbeiträge nach § 116 i. V. m. §§ 100 und 142 BbgSchulG wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemäß § 130 BbgKVerf eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz bleibt unverändert auf 40,5 vom Hundert der für die Städte und Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen gemäß § 18 BbgFAG festgesetzt.

(2) Zur Abgeltung der ungedeckten Ausgaben gemäß § 116 i. V. m. §§ 100 und 142 BbgSchulG, wonach den Schulträgern von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen innerhalb und außerhalb des Landkreises die Schulkosten (einschl. Wohnheimkosten) für die Schüler, die nicht aus ihrem Wohngebiet zur Schule kommen, vom Landkreis zu erstatten sind, wird von den kreisangehörigen Entsendegemeinden eine Mehrbelastung zur Kreisumlage nach § 130 Abs. 3 BbgKVerf erhoben. Grundlage der Aufwandsermittlung sind die vom Landkreis zu leistenden Schulkostenbeiträge nach § 116 Absatz 2 BbgSchulG. Diese Mehrbelastung bleibt unverändert wie folgt festgesetzt:

Stadt/ Gemeinde	**Mehrbelastung (in EUR)**
für die Gemeinde Bestensee	58.350,99
für die Gemeinde Eichwalde	58.888,00
für die Gemeinde Heideblick	34.691,74
für die Gemeinde Heidesee	109.617,91
für die Stadt KW	121.870,83
für die Stadt Lübben	18.634,78
für die Stadt Luckau	12.245,12
für die Gemeinde Märkische Heide	28.382,66
für die Stadt Mittenwalde	94.910,91
für die Gemeinde Schönefeld	31.158,92
für die Gemeinde Schulzendorf	74.157,11
für die Gemeinde Wildau	27.728,43
für die Gemeinde Zeuthen	26.008,30

Stadt/ Gemeinde	Mehrbelastung (in EUR)
für die Stadt Golßen	22.747,58
für die Gemeinde Drahnsdorf	6.229,29
für die Gemeinde Steinreich	8.809,45
für die Gemeinde Kasel-Golzig	6.729,18
für die Gemeinde Alt Zauche-Wußwerk	1.901,81
für die Gemeinde Byhleguhre-Byhlen	5.603,43
für die Gemeinde Neu Zauche	7.195,95
für die Gemeinde Spreewaldheide	1.515,78
für die Gemeinde Straupitz	12.944,02
für die Gemeinde Jamlitz	2.667,60
für die Stadt Lieberose	19.719,70
für die Gemeinde Schwielochsee	1.351,90
für die Gemeinde Groß Köris	7.432,43
für die Gemeinde Halbe	28.678,54
für die Stadt Märkisch Buchholz	5.271,34
für die Gemeinde Münchehofe	4.021,50
für die Gemeinde Schwerin	5.133,24
für die Stadt Teupitz	18.258,25
für die Gemeinde Bersteland	2.789,50
für die Gemeinde Krausnick-Groß Wasserburg	1.353,31
für die Gemeinde Rietzneuendorf-Staakow	2.558,89
für die Gemeinde Schlepzig	1.233,82
für die Gemeinde Schönwald	4.707,81
für die Gemeinde Unterspreewald	2.018,76

(3) Die Kreisumlage nach Abs. 1 und die Mehrbelastung zur Kreisumlage nach Abs. 2 sind bis zum 15. eines jeden Monats mit jeweils einem Zwölftel des festgesetzten Gesamtbetrages von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu zahlen.

(4) Der für das Haushaltsjahr 2009 festgesetzte Umlagesatz für die Kreisumlage nach Abs. 1 sowie die Mehrbelastung zur Kreisumlage nach Abs. 2 gelten entsprechend § 131 Abs. 1 BbgKVerf i. V. m. § 69 Abs. 1 Ziff.2 BbgKVerf über das Haushaltsjahr 2009 hinaus bis zum Erlass der neuen Erhebungsgrundlagen.

(5) Stellen sich nach der Festsetzung der Mehrbelastung zur Kreisumlage nach Abs. 2 Aufwandsunterdeckungen, Aufwandsüberdeckungen bzw. Unrichtigkeiten heraus, so ist ein Ausgleich im darauf folgenden Jahr vorzunehmen. Ein Ausgleich unterbleibt, wenn er zu einer Abweichung von nicht mehr als 1 vom Hundert führen würde.

§ 5
Wertgrenzen

(1) Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für den Landkreis von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, bleibt unverändert auf 500.000 EUR festgesetzt.

(2) Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, bleibt unverändert auf 200.000 EUR festgesetzt

(3) Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung des Kreistages bedürfen, bleibt unverändert auf 50.000 EUR festgesetzt.

(4) Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, bleibt unverändert bei:
a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 1.000.000 EUR und
b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 6
Budgets

(1) Der Haushalt gliedert sich in 22 Teilhaushalte. Die Teilhaushalte werden wie folgt zu 5 Budgets verbunden:

Budget 1	**Landrat**	
	TH 1:	Landrats- und Kreistagsangelegenheiten
Budget 2	**Kommunale Angelegenheiten und innerer Dienstbetrieb**	
	TH 2:	Service und Recht
	TH 3:	Statistik und Wahlen
	TH 22:	Kreisstrukturförderung
Budget 3	**Finanzen sowie Öffentliche Sicherheit und Ordnung**	
	TH 4:	Finanzverwaltung
	TH 5:	Allgemeine Finanzwirtschaft
	TH 6:	Sicherheit und Ordnungsangelegenheiten
	TH 7:	Lebensmitteluntersuchung/ Fleischbeschau
	TH 8:	Land- und Forstwirtschaft
	TH 9:	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Budget 4	**Bildung, Kultur, Jugend, Gesundheit und Soziales**	
	TH 10:	Schulträgeraufgaben
	TH 11:	Kultur und Wissenschaft
	TH 12:	Soziale Hilfen
	TH 13:	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
	TH 14:	Sport
	TH 15:	Gesundheit
Budget 5	**Planung, Bauwesen und Umwelt**	
	TH 16:	Liegenschaftsverwaltung/ Gebäudemanagement
	TH 17:	Räumliche Planung und Entwicklung
	TH 18:	Bauen und Wohnen
	TH 19:	Ver- und Entsorgung
	TH 20:	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
	TH 21:	Gewässer-, Grün und Landschaftspflege

(2) Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, sind die Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig.

(3) Der Ausgleich der Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn weder innerhalb des Produktes noch innerhalb des Teilhaushaltes die Mehraufwendungen ausgeglichen werden können.

(4) Für Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets, die durch Minderaufwendungen oder Mehrerträge im gleichen Budget gedeckt werden, müssen keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen beantragt werden und eine Entscheidung des Kreistages nach § 5 Abs. 3 entfällt Der Kreistag ist halbjährlich über erfolgte teilhaushaltsübergreifende Mehraufwandsdeckungen innerhalb eines Budgets zu unterrichten. Die Sätze 1 und 2 gelten für Auszahlungen entsprechend.

(5) Die Absätze 2 bis 4 gelten auch für Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit sowie Verpflichtungsermächtigungen, wenn sie sachlich zusammenhängen.

Lübben (Spreewald), 08.10.2009

S. Loge
Landrat

Bekanntmachungsanordnung / Ersatzbekanntmachung

Hiermit wird gemäß § 3 Abs. 3 i. V. m. § 67 Abs. 5 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) sowie § 1 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemeinden, Ämtern und Landkreisen (BekanntmV) die öffentliche Bekanntmachung der Zweiten Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Dahme-Spreewald für das Haushaltsjahr 2009 (Zweite Nachtragshaushaltssatzung 2009) angeordnet.

Jeder kann Einsicht in die Zweite Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen nehmen. Sie liegen in der Zeit vom 09.10.2009 bis 31.12.2009 zur Einsichtnahme am Sitz der Kreisverwaltung in 15907 Lübben (Spreewald), Reutergasse 12, im Zimmer 203 während der öffentlichen Sprechzeiten aus.

Die Heilungsvorschriften des § 3 Abs. 4 BbgKVerf in der zurzeit geltenden Fassung finden auf die Zweite Nachtragshaushaltssatzung Anwendung. Die Zweite Nachtragshaushaltssatzung tritt zum 01.01.2009 in Kraft

Lübben, 08.10.2009

S. Loge
Landrat

Beratungstermine der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Dahme-Spreewald im Oktober / November 2009

Ausschuss	Termin/ Sitzungsort
Ausschuss für Bauen und Umwelt (ABU)	12.10.2009, 17.00 Uhr, in der Landstube, Zimmer 162, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)
Kreisausschuss (KA)	21.10.2009, 17.00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Kreisverwaltung Lübben, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)
Kreistag (KT)	04.11.2009, 16.00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Kreisverwaltung Lübben, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)